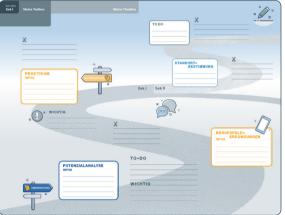
Meine Toolbox Timeline





Die **Timeline** hilft dir, dich auf deinem Weg der Beruflichen Orientierung zurecht zu finden, ihn aktiv zu gestalten und wichtige Erkenntnisse und Entscheidungen festzuhalten.



Zur Zeit stehst du noch ganz am Anfang deiner Orientierung und dein Weg vor dir ist bisher noch "leer". Nach und nach wird es immer mehr Ereignisse geben, die du in die Timeline eintragen kannst.

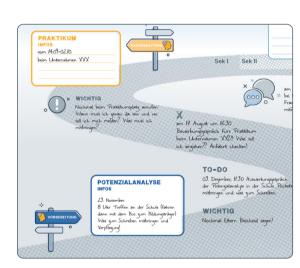
Zum Beispiel machst du bald eine **Potenzial-analyse** und danach wirst du praktische Erfahrungen in **Berufsfelderkundungen** und im Praktikum sammeln.

Diese Termine kannst du notieren, dir die Daten

und wichtigen Infos eintragen. Aber nicht nur diese Ereignisse kannst du eintragen, sondern z. B. auch Kurs- und Schwerpunktwahlen in der Schule.

Die Timeline hilft dir, deine nächsten Schritte zu planen und vergangene Schritte zu reflektieren. Zum Ende deiner Schulzeit kannst du zurück auf deinen Weg schauen und auf einen Blick sehen, was du alles erlebt, geleistet und gelernt hast.

In deinem BWP-Ordner findest du in den Phasen der Vorbereitung auf anstehende Standardelemente und auch zur Nachbereitung dieser Standardelemente, die passenden Fragen und Aufgabenstellungen, mit denen du deine Timeline selber bearbeiten kannst. Deine Lehrerin/dein Lehrer wird dich dabei unterstützen.



Um deine Timeline individuell und möglichst übersichtlich zu gestalten, kannst du verschiedene Farben, die Icons oder eigene Symbole verwenden. Nutze für Notizen sowohl vorgegebene Textfelder als auch Freiflächen.







1 በformation



Beratung



Notiere!



Wichtig!

Meine Toolbox Mein Ich





In dein **Ich** trägst du all deine Eigenschaften, Fähigkeiten und Stärken ein.



Im Verlauf deiner Orientierung wirst du sehen, dass sich dein **Ich** mit neuen Erfahrungen, Erfolgen und Niederlagen entwickelt. Deine Selbstkenntnis wird konkreter und du wirst immer klarer sehen, was dich wirklich ausmacht.

Wenn du Eigenschaften in die innere "Schicht" (den Kern) einträgst, bedeutet das: "Das ist mein innerer Kern, das macht mich ganz wesentlich aus."

In die äußeren Schichten trägst du ein, was dich zwar auch ausmacht aber weniger wesentlich ist. Das können zum Beispiel Eigenschaften oder Stärken sein, die nur in bestimmten Situationen, bei bestimmten Personen oder im Zusammenhang mit bestimmten Themen auftauchen.

Folgende Fragen wirst du dir vor und nach neuen Erfahrungen (bspw. Potenzialanalyse, Berufsfelderkundungen, Praktikum, u.a.m.) immer wieder mithilfe dieser Methode stellen und deine Antworten in die entsprechende "Schicht" eintragen:



- ▶ Über welche Potenziale, Kompetenzen, Stärken und Talente verfüge ich?
- ► Was macht mich im Wesentlichen aus, welche Eigenschaften sind oberflächlich (er) vorhanden?
- ▶ Ist das in Ordnung für mich oder möchte ich daran gerne etwas ändern?
- ► Wie verändert sich mein Profil nach gemachten Erfahrungen, Beratungen und Selbstreflexionen?
- ▶ Welche Kompetenzen kann ich abrufen, um eine Entscheidung zu fällen?
- ▶ Welche Kompetenzen kann ich abrufen, um Hindernisse oder Konflikte zu bewältigen?
- ▶ Welche fachlichen Kompetenzen geben Hinweise auf meine beruflichen Interessen und somit Hinweise auf mein berufliches Selbstkonzept?





Mein berufliches Ich stellt dich, die Berufsbereiche sowie alle Berufsfelder dar.

Im Verlauf der nächsten Jahre wirst du dich in eine (oder vielleicht auch mehrere) berufliche Richtungen Orientierung. Du startest in den allgemeinen Berufsbereichen, in denen du dann nach interessanten Berufsfeldern Ausschau hältst, um dir dann ganz konkrete Berufe anzuschauen.

Damit näherst du dich, mit der Potenzialanalyse angefangen, über die Berufsfelderkundungen immer weiter deinen konkreten Vorstellungen und Umsetzungen für deine Ausbildung, deinen Übergang.

Du wirst **Mein berufliches Ich** nutzen können, Begrifflichkeiten kennenzulernen, Berufe und Fachrichtungen zu recherchieren und deine Berufsfelderkundungen zu planen.

Folgende Fragen kannst du dir mit der Methode stellen und mit ihrer Hilfe beantworten:

- ► Welche Berufsfelder kenne ich?
- ► Welche praktischen Tätigkeiten und erforderlichen Soft-Skills und Einstellungen werden in den Berufsfeldern verlangt?
- ► Welche konkreten Berufe kenne ich aus meinem näheren Umfeld?
- ► Welche meiner Stärken/ Talente kann ich wo am besten einsetzen?
- ► Welchen Abschluss, Ausbildung, Studium verlangt welcher Beruf?
- ► Wenn es nach meinem Umfeld geht, wo müsste ich mich verorten?
- ► Wo verorte ich mich, wenn ich auf mein Bauchgefühl höre?



Mein berufliches Ich

Bau, Architektur,

Vermessung

IT, Computer

Wirtschaft, Verwaltung

Dienstleistung

Naturwissenschaften

Technik, Technologiefelder

Metall,

Maschinenbau

Naturwissenschaften

Verkehr, Logistik

Landwirtschaft, Natur, Umwelt

BERUFSBEREICHE

B. KAUFMÄNNISCH-VERWALTEND

Elektro

A. HANDWERKLICH-**TECHNISCH**

C. KÜNSTLERISCH-Dienstleistung **KREATIV**

Gesellschafts-, Geisteswissenschaften

> Kunst, Kultur, Gestaltung

Produktion, Fertigung

Medien

D. SOZIAL-**PFLEGERISCH**

Gesundheit

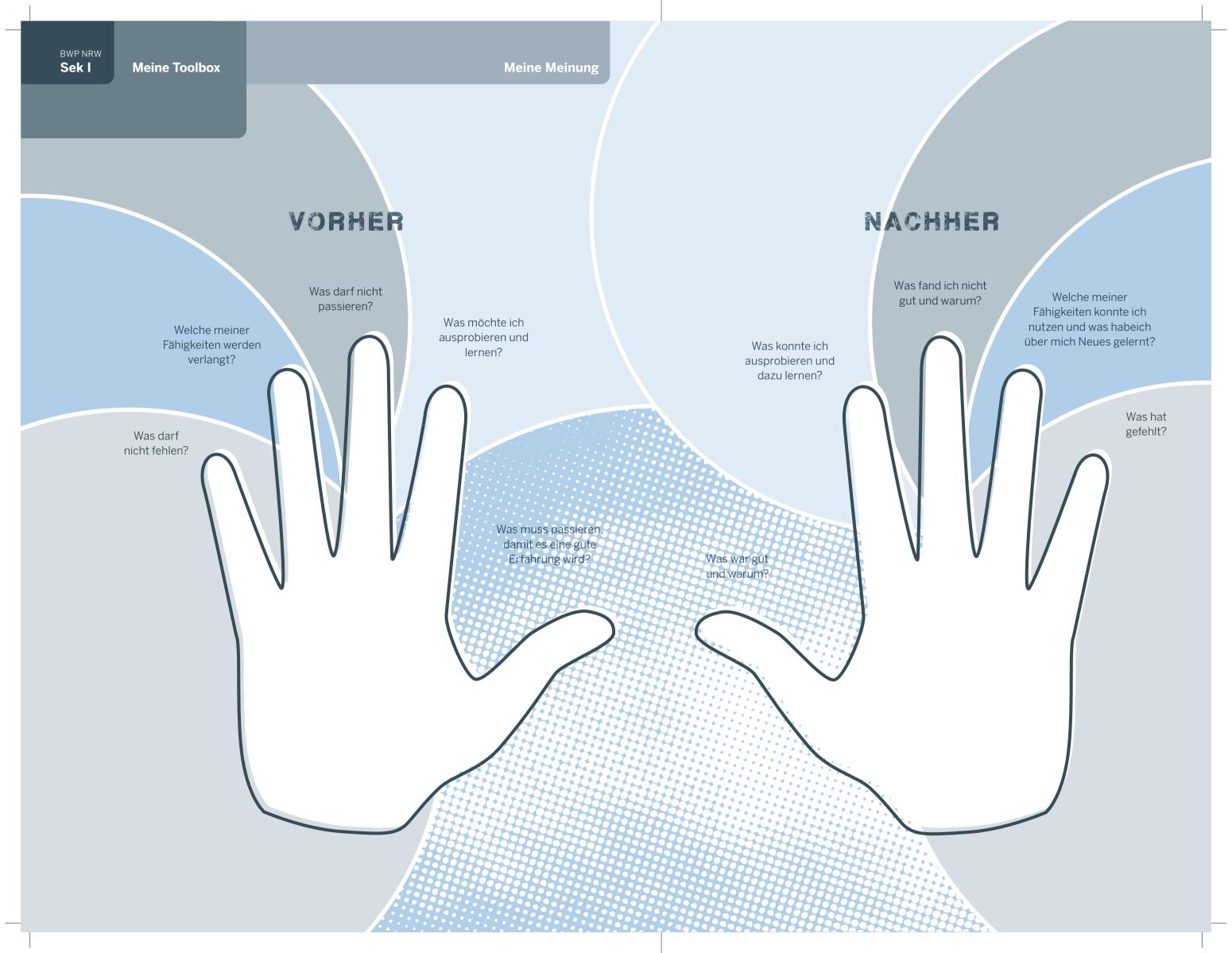
Gesellschafts-, Geisteswissenschaften

Soziales, Pädagogik

Dienstleistung

BERUFSFELDER





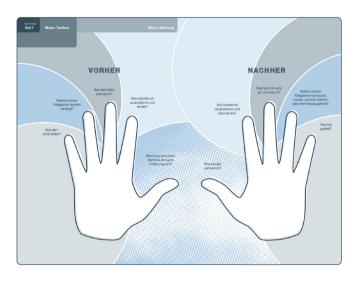
Meine Toolbox Meine Meinung





Deine **Meinung** ist wichtig! Zum Beispiel bei den Fragen danach, was du ausprobieren möchtest und warum? Was du dir davon erwartest und was auf keinen Fall passieren sollte? Und, ob du etwas gut oder schlecht fandest und warum genau?

Du wirst in den nächsten Jahren vieles ausprobieren, z.B. wirst du Berufsfelderkundungen machen, während eines Praktikums einen tieferen Einblick in einen Beruf bekommen. Aber auch in den Ferien oder in deiner Freizeit lernst du Neues kennen.



Manchmal ist es schwierig zu sagen, warum du etwas machen möchtest und auch wie es dann am Ende für dich war. Damit das für dich einfacher wird, lernst du eine Methode kennen, mit der du dir über deine Meinung klar werden kannst.

Die Methode heißt **5-Finger-Methode.** Jedem deiner Finger ist eine Frage zugeordnet, die du dir vor einem Ereignis stellen kannst und eine, die du dir nach dem Ereignis stellen kannst. Du wirst die Methode erst einmal üben und du wirst die Fragen auf das Ereignis anpassen. Dabei werden dich deine Lehrerin/dein Lehrer unterstützen.

In deinem BWP-Ordner findest du in den Phasen der Vorbereitung auf anstehende Ereignisse und auch zur Nachbereitung die passenden Fragen und Aufgabenstellungen, mit denen du dir "deine Meinung" bilden kannst. Deine Lehrerin/dein Lehrer werden dich dabei unterstützen.